

Weiteres Lokales.

Fred Wehner von Buffalo County besuchte am Sonntag hierliche Verwandte. — A. Vera hat sich in geschäftlichen Angelegenheiten nach Karamie, Mo., begeben. — Geo. Eberl an w. 5. Straße kehrte von Sherman County, wofür er zu Besuch weilte, wieder zurück. — Ernst Neumann, Sohn der Familie Gust. E. Neumann, besand sich einige Wochen in Garden County zu Besuch. — Henry B. Steinbeck von Merrick County und Anna Theisen aus Hall County liehen sich einen Trauschein ausstellen. — Diese Woche begann die heutige Staatsfair in Lincoln und werden dieselbe in diesem Jahre besonders viele Grand Islander besuchen. — Claus Claussen von we. Charlesstraße begab sich auf eine Reise nach Boelus und gedenkt auch den Westen des Staates sowie Texas zu bereisen. — Am. Detleffen der Stewart des Plattdeutschen Heims, feierte am Dienstag seinen Geburtstag, der von Mitgliedern des Heims besonders schön begangen wurde. — Frl. Grace Lembke, Tochter der an östl. 14. Straße wohnhaften Familie C. P. Lembke, unterzog sich am Dienstag im Allgem. Hospital einer Blinddarm-Operation, die sie gut überstand. — In ihrer letzten Versammlung erörterte die hiesige Loge der „Eagles“ den Bau einer neuen Halle, doch kam es zu keinem Beschluß und die Angelegenheit wurde temporär verschoben. — Beim Eintreiben eines Meis flog am Montag dem Frieden Th. Atlantis, einem Angestellten der U. S. Bahn ein anderthalb Zoll langer Stahlsplitter in das Bein, so daß die Wunde von einem Arzte behandelt werden mußte. — Infolge einer Durchbrecherei südlich von der Stadt, auf dem Heimweg nach der Stadt begriffen, stürzte das Pferd von Frau V. A. McCutcheon am Sonntag, wodurch das Puggen in die Luft geschleudert wurde, dabei sich die Schenkel ausstülpend.

Am Montag Abend wurde die Löschmannschaft nach dem 1800. Block an we. 3. Straße gerufen. Als sie dort ankam, stellte es sich heraus, daß die ganze Aufregung durch Rauch von einem Raufen durchs Gehtripp verursacht wurde, und ein besonders aufgeregter Mann den Generalarm abgeben hatte. — Ein junger Mann, Namens W. McDonald, wurde am Dienstag nach dem St. Francis-Hospital gebracht, wo er sich ein schwerverletztes Handgelenk, dessen Pulsader durchschnitten war, behandeln zu lassen. Es konnte nicht in Erfahrung gebracht werden, auf welche Weise er diese schwere Verletzung erlitt. — Es wird noch nicht Jedem bekannt sein, daß J. W. Modest von Alda eine Skarientyphusgeplagte in großen Ausmaß. Er besitzt über hundert dieser munteren Sänger, und zwar „Sänger Koller“, die sich sämtlich in einem großen Käfig befinden, in dem sich ein kleiner Baum breit macht, auf welchem die gelben Sänger munter herum fliegen. — In der letzten Versammlung der hiesigen „Hebrew Association“ am Sonntag wurden die Angelegenheiten der Vereinigung besprochen und sodan die neuen Beamten für das laufende Jahr erwählt mit folgenden Resultat: Präsident — David Kaufmann. Vice-Präsident — Sam Herter. Schatzmeister — J. V. Wizer. Sekretär — Ignaz Bertowiy. Vorsitzender des Wohlthätigkeits Comites — Harry Bernstein. — Der auf einer Ranch in der Nähe von Chappel wohnhafte und in Marquette behelmthe W. Sidon fiel am Dienstag bei der Arbeit vor einen Scheitersplitter, wodurch ihm einige schreckliche Wunden zugefügt wurden, von denen eine eine Tiefe von sieben Zoll hat. Da er trotz der Bemühungen noch den Pferden nachließ, um sie vor einem Unfall zu bewahren, war der Blutverlust ein bedeutender. Er wird im hiesigen Hospital behandelt und erachtet man, daß aus den Verletzungen keine Complicationen erwachsen.

— Herr und Frau E. N. Wolbach sind von ihrer Reise nach dem Osten wieder nach Hause zurückgekehrt. — Martin's erhielten am Montag eine Carladung Linoleums, die zu niedrigen Preisen verkauft werden. 5. ff — Frau Geo. Dappold von Columbus verbrachte einige Tage als Gast in der Familie Gust. E. Neumann. — Wir sind nicht in die Welt gekommen, um Ansprüche zu machen, sondern um die mitgebrachten aufzugeben. — Anna und Elma Meier begaben sich nach Lincoln zur Staatsfair und werden dort eine Woche verbleiben. — In der Familie J. A. Alexander an östl. Koontroße hat ein kleines Söhnchen sein Erscheinen gemacht. — Frl. Marie Vogt hat sich nach einem Besuch im Elternhaus wieder nach New York begeben, um an Columbia College ihre Studien aufzunehmen. — Am. Niefeld ist von seiner Reise nach New York wieder zurückgekommen. Er befand sich dort als Delegat der Convention der „National Jewellers“ Convention. — Frau Robert Meier von Montgomery, Ala., kam dieser Tage hier an, um mit ihrem Gatten, der in der hiesigen Brauerei beschäftigt ist, für längere Zeit ihr Domizil aufzuschlagen. — Carl Niemoth, ein junger Mann von 19 Jahren, der im südöstlichen Theile von Howard County wohnt, zeigte vor einigen Tagen plötzlich Anzeichen von Irrenheit und mußte nach einem Hospital überführt werden in der Hoffnung, daß er sein geistiges Gleichgewicht wieder erlangen wird.

— Frau Jacob Bild von St. Paul, Neb., die Schwester von Henry Koerke, verstarb am 26. August im Alter von 51 Jahren nach einer Operation an Magenkrebs, welche sie sich in Rochester, Minn., unterzog. Sie hinterläßt drei Brüder und eine Schwester, von welchen Geschwistern noch zwei in Deutschland wohnen. — Nach einer längeren Reise nach dem Westen, in Californien und Oregon sind Herr und Frau A. W. Dappold nebst Tochter Marie wieder hier angekommen. Sie hielten sich längere Zeit bei ihrer Tochter Frau C. C. Cuthbert in Seattle auf. Von dort wurden sie von ihrer Tochter, Frl. Louise Dappold, nach Hause begleitet. — In dem Smith'schen Logirhaus in Omaha wurde am Samstag Morgen der in Grand Island als Ferguson No. 1 bekannte Charles Ferguson tödt im Bette gefunden. Der Verstorbenen und ein gewisser Haiman hatten am Abend zuvor in erheblicher Weise starken geistigen Getränken zugeprochen und waren dann, nach ihrer Rückkehr von Däningen, Weide schlafen gegangen. In anderen Morgen, als Haiman erwachte und seinen Zimmergenossen wecken wollte, fand er, daß derselbe todt war. Er wurde daraufhin von der Angst gepackt und verließ schnell die Ortlichkeit. Als man Ferguson fand, war er völlig discolorirt so daß man eine Strangulation zu denken geneigt war. Der Arzt erklärte aber, daß bei Herzschlag oft solche Anzeichen von Strangulation vorkämen. Coronar Geddes untersuchte den Fall und ließ die Leiche nach Grand Island überführen. Haiman wurde ausfindig gemacht und temporär in Gewahrsam genommen. — Jährliche Versammlung der Gegenseitigen Feuer-Vericherungsgesellschaft Polatia. Die jährliche Versammlung der Gegenseitigen Feuer-Vericherungsgesellschaft findet am Sonntag, den 25. September, um 1 Uhr Nachmittags, statt. Die Mitglieder der Gesellschaft sind um ihr Erscheinen gebeten. 5. ff Fred Thomßen, Sekretär. — Dankagung. Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während der Krankheit und dem Begräbnis meines innigst geliebten Gatten Hans C. Wolbold sowie für die vielen schönen Blumen-gaben und die trostreichen Worte des Seelsorgers spreche ich hiermit allen Freunden und Verwandten meinen innigsten Dank aus. 1. pd August Ewald, Wittin.

S. N. Wolbach & Sons.

S. N. Wolbach & Sons.

S. N. Wolbach & Sons.

Macht diesen Laden während der Fair Guer Laden.

Wir koennten eine ganze Woche Anstrengungen machen und noch nicht im Stande sein, Ihnen ein Bild der Groesse unserer splendiden Vorbereitung fuer die kommende Herbst- und Winter-Saison, zu geben.

Das Neueste und Beste in Männer-, Frauen-, Knaben- und Mädchen Kleidung ist hier. Gebraucht unseren Freien Telephon-Dienst, Gepäd- und Paket-Aufbewahrungs-Station und Auskunfts-Bureau.



— M. J. Costello erhielt vor einigen Tagen die Trauermeldung, daß in Chicago seine Schwester das Zeitliche geerget habe. Er wohnte dem Begräbnis derselben bei. — Ferdinand Buss brachte dieser Tage einen Fährich in die Stadt, der den respectablen Umfang von 10 1/4 Zoll hatte. Es war die einzige Frucht am Baume, was deren besondere Größe wohl erklärt. — Neber die Sitzung des Westlichen Kriegerbundes werden wir nächte Woche berichten, weil es uns diese Woche in Folge der Fair-Ausgabe, die mit viel Arbeit verbunden war, weber Raum noch Zeit hatten.

— In der hiesigen Zuckerrabrik befinden sich derzeit ungefähr 60 Mann an der Arbeit, um Alles für die kommende Saison des Betriebes der Arbeit in Bereitschaft zu halten. Auch ist neue Maschinerie eingekauft worden. — In der angesehenen englischen Zeitschrift „The Economist“ finden sich merkwürdige Ueberlegungen über die nationalökonomische Wirkung der englischen Modedepolitik im ersten Kriegsjahre. Es wird darin die Frage unterucht, ob die Modedepolitik gegen Deutschland England nicht mehr Schaden verursacht, als seinen Hauptfeinde. Die Antwort darauf wird folgendermaßen rellimirt: „Das praktische Resultat der englischen Politik ist das gewesen, daß Deutschland genötigt wurde, alle seine wirtschaftliche Erfahrung und stentnisch zu mobilisiren, damit es sich selbst erhalten kann. Wir (d. h. die Engländer) haben Deutschland geholfen, sein Geld zu Hause zu behalten, anstatt es im Auslande zu verschleudern. Wir haben ihm alle Sorge erspart, Geld zu finden, um seine Einfuhr zu bezahlen, ohne die sich das Land jetzt durch unferer Lektion recht gut helfen kann. In der That, Deutschland hat Grund, uns dafür dankbar zu sein. Sühnerer Augen sind jetzt ein zweckloser Luxus gegen Deutschland. Die bleiernern Augen entsprechen viel besser seinen Interessen, und so lange es genug davon hat und genug Kartoffelmehl brod, um seine Soldaten zu ernähren, kann es, was die wirtschaftliche Seite des Krieges angeht, den Kampf für unbeschränkte Zeit fortführen. Wenn dagegen die Einfuhr nach Deutschland nicht verhindert worden wäre, dann wäre es viel verwerlicher gewesen als jetzt. Zum eigenen Schaden muß England jetzt erfahren, daß die Einfuhr auf die eine oder andere Seite begahlt werden muß, und wenn die Einfuhr nicht in gleichem Maße steigt, dann kommt der wirtschaftliche Druck von selbst. Es scheint, daß unsere Modedepolitik eher eine Quelle der Kraft als eine Quelle der Schwäche des Feindes gewesen ist.“

Decatur & Beegle

Schuhe

Die modern und äußerst bequem sind sind eine Hauptsache dieses Ladens

Erfahrung hat die meisten Leute gelehrt: Schließlich sind doch Die besten Schuhe sind Die billigsten Schuhe!!



Wir haben zuverlässige Schuhe, welche zu kaufen Ihnen zum großen Vortheil sein werden.



Sollten Sie sich nicht jetzt schon unserer Kundtschaft angereicht haben, dann kaufen Sie das nächste Paar bei uns und merken Sie sich den Unterschied. Wir zeigen jetzt die feinsten Borräthe in Männer-, Frauen- und Kinder-Fußbekleidung, den wir jemals zuvor gehabt.

Decatur and Beegle

Yellow Front Schuh-Laden